

Bewertungskriterien:

- Die Leistung im Fach Kunst setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:
 - schriftliche Leistungskontrollen / Klassenarbeiten
 - praktische Arbeiten
 - mündliche Mitarbeit
- Mitarbeit und Praxisarbeiten lassen sich der sonst üblichen mündlichen Note zuordnen, Leistungskontrollen der schriftlichen Note.
- Die Gewichtung wird folgendermaßen vorgenommen:

Jahrgänge 5-7:	mündlich 80%,	schriftlich 20%
Jahrgänge 8-9:	mündlich 70%,	schriftlich 30%
Jahrgänge 10-11:	mündlich 60-70%	schriftlich 30-40%
Q1-2:	mündlich 60%,	schriftlich 40% (grundlegendes Niveau),
	mündlich 50%,	schriftlich 50% (erhöhtes Niveau)
WPK:	mündlich 70%,	schriftlich 30%

Mitarbeit (z.B. 30%) + künstlerische Praxis (z.B. 30%) = 60% / Klausuren 40%.

1.1 Kriterien für den Bereich Mitarbeit:

a) Kontinuität (Aktivität, Beharrlichkeit, Stetigkeit, Häufigkeit, Mappenführung, Lernbereitschaft, Eigenständigkeit)

b) Qualität (Fachsprache, soziale Interaktion, Fachwissen, fachspezifische Methoden, Komplexität, Referate, bildnerische Verfahren/ Techniken, Kenntnisse zur Kunstgeschichte, zunehmende Selbstständigkeit im Umgang mit bildnerischen Lösungen, Inhalten und Verfahren, Reflexions- und Kommunikationskompetenz über Gestaltungsprozesse und -produkte, Fähigkeit zur kritischen Stellungnahme)

c) Kreativität (Konstruktivität, Probleme erkennen und lösen, Einbringen eigener Erfahrungen, eigenes Beschaffen von Material, phantasievolle und passende Ausdeutung von Bildern)

1.2 Kriterien für den Bereich Lernzielkontrollen:

Kriterien für die Beurteilung von Arbeiten/ Klausuren sind abhängig von der jeweiligen Aufgabenart:

a) Analyse/ Interpretation von bildnerischen Gestaltungen: Gliederung der Aussagen, begriffliche Klarheit, Klarheit der Gedankenführung, Beherrschung der im Unterricht geübten Analysemethode, Umfang und Genauigkeit der im Unterricht gewonnenen Kenntnisse und Einsichten, Stimmigkeit der Aussagen, inhaltliche und formale Erfassung des bildnerischen Gegenstandes, Differenzierung zwischen Wesentlichem und weniger Wichtigem, Vielfalt der Aspekte und Sachverhalte, Reflexionsniveau, Reflektieren von Wahrnehmungs- und Darstellungsbedingungen

b) Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung: eine überzeugende, in sich schlüssige Bildfindung, kreatives Erproben von Materialien und Darstellungsformen und deren Reflexion (siehe 1.2. a))

c) Aufgabenarten für Klausuren innerhalb der Oberstufe:

(„müssen als Vorbereitung auf das schriftliche Abitur in geeignetem Umfang bei der Konzeption der Kursklausuren berücksichtigt werden“, siehe: Rahmenrichtlinien der gymnasialen Oberstufe – Kunst):

- kombinierte Arbeiten mit praktischem Schwerpunkt
- kombinierte Arbeiten mit schriftlich-theoretischem Schwerpunkt
- theoretisch-schriftliche Arbeiten

1.3 Praxisarbeiten:

Diese Kriterien sind nicht schematisch anwendbar und erfahren je nach Aufgabenart unterschiedliche Gewichtung:

u.a.:

- a) Verhältnis des Arbeitsergebnisses zur jeweiligen Aufgabe
- b) Erkenntnis und Bewältigung des Hauptproblems
- c) Individualität und Originalität von Lösungen in Produkten
- d) Selbstständigkeit der Anbahnung, Entwicklung, Planung und Umsetzung von Ideen und Initiativen **vs.** Abhängigkeit von Anregungen, Vorbildern, Hilfen, Festhalten an Klischees
- e) Aussagekraft, Originalität, Erkennbarkeit
- f) Differenziertheit, Intensität, Reichtum an Beobachtungen und Einfällen
- g) Erkennen und Gestalten bildnerischer Zusammenhänge
- h) Strukturiertheit der Komposition
- i) Umgang mit Gestaltungsschwierigkeiten
- j) Ausdauer
- k) Urteilsvermögen (Material, Werkzeug, Technik)
- l) Intensität der Auseinandersetzung, Angemessenheit, Zielgerichtetheit, Effektivität
- m) Phantasievolle Ausdeutung von Bildern (hier: praktisch) ...

Im Entstehungs- und Reflexionsprozess der eigenen Arbeiten sind neben praktischen Aspekten auch die Kriterien relevant, die zum Bereich Mitarbeit gehören.